



**KAISERIN
THEOPHANU
SCHULE**

zusammen wachsen

Schulinterner Lehrplan der KTS

Sekundarstufe I (G9)

Englisch

gültig ab dem Schuljahr 2019/20

(Version vom 04.11.2020)

Inhaltsverzeichnis

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit	3
2 Entscheidungen zum Unterricht.....	5
2.1 Unterrichtsvorhaben.....	5
2.2 Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit.....	6
2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung.....	6
2.4 Lehr- und Lernmittel.....	6
3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen.....	6
4 Qualitätssicherung und Evaluation.....	6

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Fachliche Bezüge zum Leitbild der Schule

Bereits im übergreifenden Globalziel des Leitbildes der Kaiserin-Theophanu-Schule, an dem sich unser Schulprogramm orientiert, wird als wesentliches Ziel der Schul- und Unterrichtsentwicklung beschrieben, die Lernenden als Individuen mit unterschiedlichen Lernausgangslagen, Fähigkeiten, Stärken, Schwächen und Interessen in den Blick zu nehmen: „Hier erfährt jeder Wertschätzung und kann sich seinen Möglichkeiten und Fähigkeiten gemäß entfalten.“

Darüber hinaus sollten folgende Ziele des Leitbildes für das fachliche Lernen von Bedeutung sein:

„I.2 Toleranz und die Bereitschaft, die Unterschiedlichkeit als Bereicherung zu erleben, prägen unseren Schulalltag, das Lernen und Arbeiten.“

I.3 Die KTS öffnet sich auf vielfältige Weise ihrem gesellschaftlichen und kulturellen Umfeld.

II.1 Der Unterricht ist an der individualisierten Vermittlung von Schlüsselkompetenzen ausgerichtet. Dabei werden Leistungen gewürdigt und die Schülerinnen und Schüler durch individuelle Hilfe und Beratung unterstützt.

II.2 Die Unterrichtsentwicklung, die Praxis des Unterrichts und der außerunterrichtlichen Lernangebote orientieren sich an den zentralen Zielsetzungen der KTS.

II.3 Der Unterricht wird gemeinsam, auch fächerübergreifend an der Schule weiterentwickelt. Die Teamstrukturen dazu sind etabliert.“

In einem langfristigen Entwicklungsprozess arbeitet die Fachgruppe Englisch daran, die Bedingungen für erfolgreiches und individuelles Lernen in Kooperation mit anderen Fächern zu verbessern.

In Anlehnung an den Kernlehrplan für die Sekundarstufe I für das Fach Englisch ist Folgendes auszuführen: Fremdsprachenlernen mit dem Ziel individueller Mehrsprachigkeit gewinnt angesichts der politischen, kulturellen und wirtschaftlichen Entwicklung Europas und der Globalisierung stetig an Bedeutung. Der Fremdsprachenunterricht vermittelt sprachlich-kommunikative und interkulturelle Kompetenzen, die eine wichtige Voraussetzung für angemessenes und erfolgreiches Handeln im privaten wie beruflichen Leben sind.

Englisch ist die international bedeutendste Weltsprache. Als Weltverkehrssprache ermöglicht sie den Menschen den Zugang zu Informationen und Medien „aus aller Welt“, weltweite Kommunikation und Teilhabe am internationalen Diskurs, was angesichts unseres Schulstandortes (Köln-Kalk und Umgebung) besonders wichtig erscheint. Ihre Beherrschung in mündlicher und schriftlicher Form bildet zudem eine Schlüsselqualifikation in einer globalisierten und vielfach vernetzten Welt.

Dies gilt sowohl für den Bereich des privaten Lebens als auch für Kommunikation und Informationsbeschaffung und -austausch im öffentlichen Leben, vor allem in Schule, Ausbildung, Hochschule und Beruf. Zugleich eröffnet die Beherrschung der englischen Sprache den direkten sprachlichen Zugang zu einer Vielzahl anglophoner Kulturen, von den Britischen Inseln über Nordamerika und Teile Afrikas bis nach Indien, Australien und Neuseeland. Sie ermöglicht vertiefte Begegnungen mit Menschen der betreffenden Länder sowie die Orientierung in und Teilnahme an deren gesellschaftlichem und kulturellem Leben.

Als übergreifendes Ziel strebt der Englischunterricht in der Sekundarstufe I des Gymnasiums eine grundlegende interkulturelle Handlungsfähigkeit in der englischen Sprache an. Zentrales Element des (funktional) einsprachig geführten Unterrichts ist der gezielte Auf- und Ausbau funktionaler kommunikativer Kompetenz. Sie befähigt Schülerinnen und Schüler, die englische Sprache rezeptiv und produktiv in mündlicher und schriftlicher Form weitgehend sicher zu verwenden. Der Auf- und Ausbau dieser Kompetenz erfolgt in Orientierung an den Niveaustufenbeschreibungen des „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen“ (GeR) (vgl. KLP, S. 8).

Fachliche Bezüge zu den Rahmenbedingungen des schulischen Umfelds

Die Kaiserin-Theophanu-Schule ist ein vierzügiges Gymnasium im Kölner Stadtteil Kalk, das ca. 1000 Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Quartieren ganztägig besuchen. Als Schule des Standorttyps Stufe 5 stehen wir vor besonderen kulturellen und sprachlichen Herausforderungen bzw. Herausforderungen im Hinblick auf die heterogenen Lernvoraussetzungen unserer Schülerinnen und Schüler:

- kulturell: Auf die KTS gehen zurzeit Schülerinnen und Schüler aus 36 Nationen, unterschiedlichen Kulturen und Religionen. Die Herkunft der Mitglieder unserer Schulgemeinschaft spiegelt somit die Vielfalt der Gesellschaft an unserem Standort wider.
- sprachlich: Der Anteil der Kinder, von denen mindestens ein Elternteil nicht in Deutschland geboren wurde, liegt zurzeit bei ca. 50 Prozent. Dies bedeutet auch, dass zuhause nur in der Hälfte aller Familien Deutsch als einzige Sprache gesprochen wird. Ziel des Unterrichts ist es hierbei, die Kompetenzen sowohl der Lernenden, die einsprachig deutsch aufwachsen, als auch der Lernenden, die mehrsprachig aufwachsen, integrativ zum Vorteil aller Kinder zu nutzen.
- heterogene Lernvoraussetzungen: Als Schule mit einem sehr großen Einzugsgebiet, das die unterschiedlichsten Kölner Viertel bedient, besteht natürlich nicht nur kulturelle und sprachliche Heterogenität, sondern auch im Hinblick auf alle anderen Lernausgangslagen. Wie bereits beschrieben, hat sich die Kaiserin-Theophanu-Schule deshalb verpflichtet, durch gezielte Unterstützung des Lernens die unterschiedlichen Potenziale jeder Schülerin und jedes Schülers optimal zu entwickeln.

Der Englischunterricht am Gymnasium ist dem Leitbild eines kommunikativ mutigen und zunehmend selbstverantwortlichen Sprachenlerner verpflichtet, der selbstständig wie kooperativ lernt, dabei sein eigenes Sprachenlernen reflektiert und es zu optimieren bemüht ist. Dem Erwerb relevanter Sprachlernstrategien kommt hierbei eine besondere Bedeutung zu. Die funktionale und kritisch reflektierte Nutzung herkömmlicher sowie zunehmend digitaler Medien bildet eine weitere Voraussetzung für erfolgreiches Fremdsprachenlernen in der weiteren Schullaufbahn sowie für lebenslanges Sprachenlernen in einer zunehmend mehrsprachigen Lebens- und Arbeitswelt. Die Schule ist in diesem Bereich (digitale Medien) durch Internetzugang und Präsentationstechnik (Beamer u.a.) in allen Klassenräumen, sowie zusätzliche Computer- und Medienräume ausreichend ausgestattet, um die im Medienkompetenzrahmen formulierten Ziele (vgl. MKR S. 9) zu verfolgen. Perspektivisch angedacht ist ebenfalls der Einsatz von Tablets in Klassenstärke in den Klassenräumen.

Eine Aufgabe des Englischunterrichts in der Erprobungsstufe ist es, die vielfältigen und heterogenen Sprachlernerfahrungen der Schülerinnen und Schüler konstruktiv wertschätzend aufzugreifen, funktional zu nutzen und sorgsam in die spezifische Form des Fremdsprachenlernens am Gymnasium zu überführen (vgl. KLP S. 9).

Der Englischunterricht am Gymnasium führt die Schülerinnen und Schüler am Ende der Sekundarstufe I zum Mittleren Schulabschluss (Fachoberschulreife) und bereitet sie gezielt auf die Anforderungen der gymnasialen Oberstufe vor. In einigen Teilbereichen gehen die zu erwartenden Kompetenzen am Ende der Sekundarstufe I des Gymnasiums über das für den Mittleren Schulabschluss definierte Niveau hinaus. Dies betrifft vor allem den Grad der Vertiefung und Differenzierung dieser Kompetenzen sowie das Maß der Selbstständigkeit der Schülerinnen und Schüler bei der Bewältigung zunehmend anspruchsvollerer Kommunikationssituationen.

Am Ende der Sekundarstufe I erreichen die Schülerinnen und Schüler im Fach Englisch das Referenzniveau B1+ des GeR (vgl. KLP S. 9).

An der Kaiserin-Theophanu-Schule nutzen die Englischlehrerinnen und -lehrer die vielfältigen Möglichkeiten der Begegnungen mit native speaker und des interkulturellen Austausches, z.B. im Schüleraustauschprogramm mit einer High School in Utah, USA, sowie bei Studienfahrten in anglophone Länder und bei Besuchen von englischsprachigen Theateraufführungen (z.B. White Horse Theatre).

Fachliche Bezüge zu schulischen Standards zum Lehren und Lernen

Auf der Grundlage des Leitbilds der Kaiserin-Theophanu-Schule hat die Fachgruppe Englisch das Ziel, Schülerinnen und Schüler darin zu unterstützen, verantwortlich für sich und die Gemeinschaft zu handeln sowie Toleranz gegenüber dem Anderen und dem Anderssein zu entwickeln.

Dem Erziehungsziel der Persönlichkeitsentwicklung werden wir im Fach Englisch gerecht, indem wir insbesondere wichtige Beiträge zu fachübergreifenden Querschnittsaufgaben von Schule leisten, hierzu zählen u.a.

- Menschenrechtsbildung,
- Werteerziehung,
- politische Bildung und Demokratieerziehung,
- Bildung für die digitale Welt und Medienbildung,
- Bildung für nachhaltige Entwicklung,
- geschlechtersensible Bildung,
- kulturelle und interkulturelle Bildung. (vgl. KLP S. 10)

Der Erwerb fachlicher und sozialer Kompetenz, Selbstständigkeit, sozialem Lernen sowie das Fordern und Fördern von Leistungen finden bei uns in einem angstfreien Raums statt, in dem die Kreativität ihren Platz und ihren Ausdruck findet.

Gemäß dem Bildungsauftrag des Gymnasiums leistet das Fach Englisch einen Beitrag dazu, den Schülerinnen und Schülern eine vertiefte Allgemeinbildung zu vermitteln und sie entsprechend ihren Leistungen und Neigungen zu befähigen, nach Maßgabe der Abschlüsse in der Sekundarstufe II ihren Bildungsweg an einer Hochschule oder in berufsqualifizierenden Bildungsgängen fortzusetzen.

Die interdisziplinäre Verknüpfung von Schritten einer kumulativen Kompetenzentwicklung, inhaltliche Kooperationen mit anderen Fächern und Lernbereichen sowie außerschulisches Lernen und Kooperationen mit außerschulischen Partnern können sowohl zum Erreichen und zur Vertiefung der jeweils fachlichen Ziele als auch zur Erfüllung übergreifender Aufgaben beitragen.

Fachliche Zusammenarbeit mit außerunterrichtlichen Partnern

Die Fachgruppe Englisch kooperiert zur Erweiterung der unterrichtlichen Qualität mit

- dem Verein EEI (Educational Exchange International e.V.) bei der Organisation und Durchführung eines jährlich stattfindenden Schüleraustausches mit einer High School in Utah, USA,
- dem Englischen Institut Köln bei der Organisation und Durchführung von Cambridge Prüfungen für den Erwerb von Cambridge Zertifikaten auf verschiedenen Niveaustufen,
- dem Bundesministerium für Forschung und Bildung bei der Teilnahme von begabten Schülerinnen und Schülern der Klassen 8 bis 10 am Bundeswettbewerb Fremdsprachen,
- dem Ausrichter des internationalen Wettbewerbs „Big Challenge“ bei der in

- den Klassen 5 und 6 obligatorischen und in höheren Klassen fakultativen Teilnahme an diesem sprach- und landeskundlich ausgerichteten Wettbewerb,
- dem Bürgerhaus Kalk bei dem Besuch von englischsprachigen Aufführungen des White Horse Theatre.
 - verschiedenen Unternehmen und Hochschulen bei der Vermittlung von berufsbezogenem Wissen und Kompetenzen im Rahmen des Projektkurses Business English in der Oberstufe.

Bei all diesen Maßnahmen stehen vor allem das Kennenlernen von anglophonen Menschen und Kulturen sowie die Entwicklung von fachspezifischen Sach-, Urteils-, Methoden- und Handlungskompetenzen im Mittelpunkt.

Funktionsinhaber/innen der Fachgruppe

Fachkonferenzvorsitz: Steffen Luft und Daniela Winkelmann

Verantwortlich für Inhalte des Faches auf der Homepage: Gesa Buckmakowski

Verantwortlich für den Schüleraustausch Utah: Nora Heinzerling und Laura Heijkers

Verantwortlich für die Cambridge Zertifikate: Manuela Gocke und Laura Heijkers

Verantwortlich für den Big Challenge Wettbewerb: Ingo Reiff

Verantwortlich für den Bundeswettbewerb Fremdsprachen: Jan Spölgén

Verantwortlich für den Projektkurs Business English: Manuela Gocke

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

In der nachfolgenden *Übersicht über die Unterrichtsvorhaben* wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Die Übersicht dient dazu, für die einzelnen Jahrgangsstufen allen am Bildungsprozess Beteiligten einen schnellen Überblick über Themen bzw. Fragestellungen der Unterrichtsvorhaben unter Angabe besonderer Schwerpunkte in den Inhalten und in der Kompetenzentwicklung zu verschaffen. Dadurch soll verdeutlicht werden, welches Wissen und welche Fähigkeiten in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben besonders gut zu erlernen sind und welche Aspekte deshalb im Unterricht hervorgehoben thematisiert werden sollten. Unter den Hinweisen des Übersichtsrasters werden u.a. Möglichkeiten im Hinblick auf inhaltliche Fokussierungen und interne Verknüpfungen ausgewiesen.

Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Der Schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er zusätzlichen Spielraum für Vertiefungen, besondere Interessen von Schülerinnen und Schülern, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Klassenfahrten o.Ä.) belässt. Abweichungen über die notwendigen Absprachen hinaus sind im Rahmen des pädagogischen Gestaltungsspielraumes der Lehrkräfte möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

Übersicht über die Unterrichtsvorhaben

Siehe Anlage „Unterrichtsvorhaben“

2.2 Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit

In Absprache mit der Gruppe der Fachkonferenzvorsitzenden sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Englisch die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen.

*„Der eigentliche Zweck des Lernens ist nicht das Wissen, sondern das Handeln.“
Herbert Spencer (1820-1903)*

Schon der letzte Kernlehrplan [KLP] von 2007 betonte, „dass die besondere Stellung des Englischen als Weltverkehrssprache und die damit verbundenen gesellschaftlichen Erwartungen“ [es notwendig machen], dass sich der Englischunterricht beim Aufbau der kommunikativen Kompetenzen und der interkulturellen Handlungsfähigkeit auf konkrete Anwendungsbezüge konzentriert.“ Dem trägt auch der aktuelle KLP Rechnung, demzufolge die grundlegende interkulturelle Handlungsfähigkeit und die funktionale kommunikative Kompetenz die Schülerinnen und Schüler dazu befähigen,

„die englische Sprache rezeptiv und produktiv in mündlicher und schriftlicher Form weitgehend sicher zu verwenden. Der Auf- und Ausbau dieser Kompetenz erfolgt in Orientierung an den Niveaustufenbeschreibungen des „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen“ (GeR). Gelingende Kommunikation zwischen Kommunikationspartnern unterschiedlicher Kulturen erfordert Wissen über die jeweils andere Kultur. Von Anfang an vermittelt der Englischunterricht am Gymnasium ein stetig zu vertiefendes Orientierungswissen zu den relevanten Zielkulturen, insbesondere zum Vereinigten Königreich und den USA. Hinzu tritt als wichtiges Element die Vermittlung grundlegender allgemeiner Kompetenzen weltoffen-respektvoller interkultureller Begegnung und eines (auch selbst-)kritisch reflektierten und sensibel geführten interkulturellen Dialogs.“ (KLP Englisch, S.8)

Aus den eingangs und zuvor aufgeführten und im Kernlehrplan als verbindlich verankerten Aufgaben und Zielen des Englischunterrichts leiten sich folgende Eckpfeiler des Englischunterrichts an der KTS ab:

- Der Englischunterricht erfolgt nach dem Prinzip der (funktionalen) Einsprachigkeit in der Zielsprache.
- Des Weiteren zeichnet sich der Englischunterricht an der KTS durch den Einsatz vielfältiger Methoden aus, die den neuesten Erkenntnissen des Fremdsprachenlernens Rechnung tragen. Der Unterricht soll folglich die Binnendifferenzierung fokussieren und vor allem im Hinblick auf die oben dargelegten Leitideen, authentische Sprechansätze und kooperatives Lernen ermöglichen und die Inhalts- und Produktionsorientierung unterstützen.

- Das Hauptinteresse muss in den meisten Situationen des Unterrichts dem Inhalt und erst an zweiter Stelle der sprachlichen Korrektheit gelten (fluency before accuracy).
- Die Entwicklung interkultureller Kompetenzen sowie die schrittweise Anbahnung eines bewussten und kritischen Umgangs mit Medien (media literacy) sind stets integrativer Bestandteil des Englischunterrichts an der KTS.

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Die Fachkonferenz Englisch hat in Absprache mit der Gruppe der Fachkonferenzvorsitzenden sowie auf Grundlage des Schulprogramms die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen:

I. Beurteilungsbereich schriftliche Leistungen/Klassenarbeiten

Gestaltung der Klassenarbeiten

Klassenarbeiten geben den Schülerinnen und Schülern Gelegenheit, Gelerntes in sinnvollen Zusammenhängen anzuwenden. Dies erfolgt dadurch, dass rezeptive und produktive Kompetenzen in der Regel im Kontext der interkulturellen kommunikativen Kompetenzen überprüft werden. Die Überprüfung der verschiedenen Teilkompetenzen in einer schriftlichen Arbeit kann isoliert oder integriert in Form von geschlossenen (z.B. Lückentext, Multiple Choice), halboffenen (Matching, in die richtige Reihenfolge bringen) und offenen Aufgaben (weitgehend freie Textproduktion) erfolgen. Dabei nimmt die Bedeutung offener Aufgabenformate kontinuierlich zu und überwiegt am Ende der Sekundarstufe I.

Die nachfolgenden Ausführungen zeigen entlang der funktionalen kommunikativen Kompetenz die Rahmenbedingungen für Klassenarbeiten auf. Die weiteren Kompetenzbereiche sind dabei in jeweils unterschiedlicher Akzentuierung integrale Bestandteile jeder Klassenarbeit. Dabei gelten folgende Regelungen:

- Schreiben ist Bestandteil jeder Klassenarbeit und wird durch mindestens eine weitere funktionale kommunikative Teilkompetenz (Hör-/Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Sprachmittlung) und/oder die isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel ergänzt.
- Die Teilkompetenzen Sprachmittlung, Hör-/Hörsehverstehen und Leseverstehen sind jeweils mindestens einmal pro Schuljahr im Rahmen einer Klassenarbeit zu überprüfen.

Korrektur und Rückgabe der Klassenarbeiten

Schriftliche Klassenarbeiten werden, soweit möglich, gleichmäßig auf die Schulhalbjahre verteilt, vorher rechtzeitig angekündigt, in einem Zeitraum von maximal drei Wochen korrigiert und benotet, zurückgegeben und besprochen. Vor der Rückgabe und Besprechung darf in demselben Fach keine neue Klassenarbeit geschrieben werden. Klassenarbeiten dürfen nicht am Nachmittag geschrieben werden. (vgl. BASS 12-63 Nr. 3)

Die in Klassenarbeiten zu fordernden Leistungen umfassen immer eine Verstehens- und eine Darstellungsleistung. Zur Schaffung angemessener Transparenz gehört eine kriteriengeleitete Bewertung. Von Beginn gilt, dass nicht nur die Richtigkeit der Ergebnisse und die inhaltliche Qualität, sondern auch die angemessene Form der Darstellung wichtige Kriterien für die Bewertung sind.

Dauer und Anzahl der Klassenarbeiten (vgl. APO SI §6)

Innerhalb des vorgegebenen Rahmens hat die Fachkonferenz folgende Festlegungen getroffen.

Klasse			
	Anzahl	Dauer (in Unterrichtsstunden)	Ggf. Aufgabentypen
5-7	6	1	
8	5	1	
9-10	4-5	1-2	

Klassenarbeiten im Fach Englisch werden in angemessenem Vorlauf zum Klassenarbeitstermin konzipiert, damit Zeit bleibt, die Schülerinnen und Schüler auf alle zu überprüfenden Kompetenzen vorzubereiten – auch auf solche, die nicht Schwerpunkte der Klassenarbeit sind.

II. Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen“

Der Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ erfasst die im Unterrichtsgeschehen durch mündliche, schriftliche und praktische Beiträge

erkennbare Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler. Bei der Bewertung berücksichtigt werden die Qualität die Quantität und die Kontinuität der Beiträge. Der Stand der Kompetenzentwicklung im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ wird sowohl durch kontinuierliche Beobachtung während des Schuljahres (Prozess der Kompetenzentwicklung) als auch durch punktuelle Überprüfungen (Stand der Kompetenzentwicklung festgestellt).

Gemeinsam ist den zu erbringenden Leistungen, dass sie in der Regel einen längeren, zusammenhängenden Beitrag einer einzelnen Schülerin oder eines einzelnen Schülers oder einer Schülergruppe darstellen, der je nach unterrichtlicher Funktion, nach Unterrichtsverlauf, Fragestellung oder Materialvorgabe einen unterschiedlichen Schwierigkeitsgrad haben kann. Zum Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ – ggf. auch auf der Grundlage der außerschulischen Vor- und Nachbereitung von Unterricht – zählen u.a.:

- mündliche Beiträge (z.B. Beiträge in kooperativen und individuellen Arbeitsphasen, Präsentationen, Rollenspiele, Freeze Frame etc.
- schriftliche Beiträge (z.B. aufgabenbezogene schriftliche Ausarbeitungen, Handouts, Portfolios, Lerntagebücher, mediale Produkte etc.)

III. Bewertungskriterien

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen auch für Schülerinnen und Schüler transparent, klar und nachvollziehbar sein. Bei der Bewertung kommt der sprachlichen Leistung/Darstellungsleistung grundsätzlich ein höheres Gewicht zu als der inhaltlichen Leistung. Im Laufe der Lernzeit nimmt das Gewicht der inhaltlichen Leistung zu.

Bewertung der sprachlichen Leistung/Darstellungsleistung

Bei der Bewertung der Teilkompetenzen Schreiben und Sprachmittlung sind die kommunikative Textgestaltung, das Ausdrucksvermögen/Verfügen über sprachliche Mittel sowie die Sprachrichtigkeit einzubeziehen.

Bei der Bewertung der Teilkompetenz Sprechen im Rahmen einer mündlichen Leistungsüberprüfung (Kommunikationsprüfung) sind die kommunikative Strategie und Präsentations- oder Diskurskompetenz sowie das Verfügen über sprachliche Mittel und die sprachliche Korrektheit einzubeziehen.

In allen Teilkompetenzen wird insbesondere das Gelingen der Kommunikation berücksichtigt.

Bewertung der inhaltlichen Leistung

Bei der Bewertung der Teilkompetenzen Schreiben, Sprachmittlung und Sprechen werden der Umfang und die Genauigkeit der Kenntnisse sowie die Differenziertheit, gedankliche Stringenz und inhaltliche Strukturiertheit der Aussagen bewertet.

Bei der Bewertung der isolierten Überprüfung der Teilkompetenzen Leseverstehen und Hör-/Hörsehverstehen ist nur zu bewerten, ob die englischsprachige Lösung das richtige Verständnis des Textes nachweist; sprachliche Verstöße werden nicht gewertet.

Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten für alle Formen der Leistungsüberprüfung:

- Qualität der Beiträge
- Kontinuität der Beiträge
- Sachliche Richtigkeit
- Angemessene Verwendung der Fachsprache
- Darstellungskompetenz
- Komplexität/Grad der Abstraktion
- Selbstständigkeit im Arbeitsprozess
- Einhaltung gesetzter Fristen
- Präzision
- Differenziertheit der Reflexion
- Bei Gruppenarbeiten
 - Einbringen in die Arbeit der Gruppe
 - Durchführung fachlicher Arbeitsanteile
- Bei Projekten
 - Selbstständige Themenfindung
 - Dokumentation des Arbeitsprozesses
 - Grad der Selbstständigkeit
 - Qualität des Produktes

- Reflexion des eigenen Handelns
- Kooperation mit dem Lehrenden / Aufnahme von Beratung

IV. Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und/oder schriftlicher Form.

- Intervalle: Quartalsfeedback und ggf. als Ergänzung zu einer schriftlichen Überprüfung
- Formen: Sprechtag; Schülergespräch, (Selbst-)Evaluationsbögen (siehe Anlage Selbsteinschätzung), Kompetenzbögen, individuelle Beratung

2.4 Lehr- und Lernmittel

Die Fachkonferenz hat sich für die Sekundarstufe I für das Lehrwerk Camden Town von Westermann entschieden. Dieses Werk wird über das Ausleihsystem der Schule zur Verfügung gestellt. Zusätzlich müssen sich die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 bis 10 das dazugehörige Workbook von Camden Town besorgen.

Der Unterricht ist gemäß der Zusammenstellung der Unterrichtsvorhaben durch weitere Materialien zu ergänzen (Auszüge aus literarischen, audio-visuellen und Sachtexten). Ist bei einem Unterrichtsvorhaben die Lektüre einer Ganzschrift vorgesehen, müssen sich die Schülerinnen und Schüler diese besorgen.

Für den Gebrauch im Unterricht stehen Wörterbücher (Englisch/ Deutsch, Deutsch/ Englisch) zur Verfügung. Die Fachschaft Englisch empfiehlt, dass Schülerinnen und Schüler, die Englisch als Abiturfach wählen (sowohl Grundkurs als auch Leistungskurs) ab Klasse 11 sich selbst ein Wörterbuch besorgen.

Für Förderangebote im Fach Englisch entscheidet die jeweilige Lehrkraft in Abstimmung mit der Schulleitung, ob weiteres Begleitmaterial angeschafft wird.

3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Die Fachkonferenz Englisch überprüft nach Ende des Schuljahres 2020/2021 die im schulinternen Lehrplan getroffenen Entscheidungen, indem eine Evaluation der Praxiserfahrungen in den ersten beiden Jahren der Arbeit mit dem neuen Kernlehrplan erfolgt. Anschließend werden ggf. Änderungen am schulinternen Lehrplan vorgenommen und neue Vereinbarungen, auch zu fach- und unterrichtsübergreifenden Projekten gemäß den Zielen in der Schulentwicklungsarbeit, beschlossen.

Fachübergreifende Vereinbarungen

Der Englischunterricht hat zahlreiche Berührungspunkte zu anderen Fächern und bietet daher vielfältige Möglichkeiten, die Arbeit auch in einer fachübergreifenden Perspektive zu planen und zu gestalten. Vernetzungsmöglichkeiten werden von der Fachgruppe Englisch systematisch in den Blick genommen, um im Dialog mit anderen Fachgruppen die Optionen fachübergreifender Vereinbarungen zu prüfen und zu entwickeln.

Nachfolgende Kooperationen sind angedacht:

- Fächerverbindendes Unterrichtsvorhaben (Musik – Deutsch – Französisch – Englisch) zum Thema „Rap“ (Jahrgang 7)
- Fächerverbindendes Unterrichtsvorhaben (Sport – Englisch) zum Thema „American Sports“ (Jahrgang 8)
- Fächerverbindendes Unterrichtsvorhaben (Erdkunde – PoWi – Praktische Philosophie – Latein – Englisch) zum Thema „Globalisierung“

4 Qualitätssicherung und Evaluation

Das Fachkollegium überprüft kontinuierlich, inwieweit die im schulinternen Lehrplan vereinbarten Maßnahmen zum Erreichen der im Kernlehrplan vorgegebenen Ziele geeignet sind. Dazu dienen beispielsweise auch der regelmäßige Austausch sowie die gemeinsame Konzeption von Unterrichtsmaterialien, welche hierdurch mehrfach erprobt und bezüglich ihrer Wirksamkeit beurteilt werden.

Kolleginnen und Kollegen der Fachschaft nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil, um fachliches Wissen zu aktualisieren und pädagogische sowie didaktische Handlungsalternativen zu entwickeln. Zudem werden die Erkenntnisse und

Materialien aus fachdidaktischen Fortbildungen und Implementationen zeitnah in der Fachgruppe vorgestellt und für alle verfügbar gemacht. Die Qualität der besuchten Fortbildungen wird zudem jährlich, zu Schuljahresbeginn, der Fortbildungskoordinatorin der KTS über ein entsprechendes Formular rückgemeldet und so evaluiert.

Feedback von Schülerinnen und Schülern wird als wichtige Informationsquelle zur Qualitätsentwicklung des Unterrichts angesehen. Sie sollen deshalb Gelegenheit bekommen, die Qualität des Unterrichts zu evaluieren. Für das alltägliche Feedback, zum Beispiel im Hinblick auf einzelne Unterrichtsstunden, steht das Online-Angebot **Edkimo** [<https://edkimo.com/de>] kostenlos jeder Lehrperson in NRW zur Verfügung. Größere Feedbackvorhaben oder Evaluationen können über den Schulzugang zum Online-Angebot **IQES** [<https://www.iqesonline.net>] bearbeitet werden.

Die Evaluation dieses Lehrplans erfolgt jährlich. In den Dienstbesprechungen der Fachgruppe zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vorangehenden Schuljahres ausgewertet und diskutiert sowie eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Insbesondere verständigen sie sich über alternative Materialien, Kontexte und die Zeitkontingente der einzelnen Unterrichtsvorhaben.

Die Ergebnisse dienen der/dem Fachvorsitzenden zur Rückmeldung an die Schulleitung und u.a. an den/die Fortbildungsbeauftragte, außerdem sollen wesentliche Tagesordnungspunkte und Beschlussvorlagen der Fachkonferenz daraus abgeleitet werden.

Übersicht über die Unterrichtsvorhaben

JAHRGANGSSTUFE 5.1		
Inhaltsfelder Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Hinweise
<p>UV1: New in Camden - “Getting to know each other” Inhaltliche Schwerpunkte - den Stadtteil Camden Town kennenlernen - Zimmer im Haus beschreiben und Gegenstände darin benennen - fragen und beschreiben, wo sich etwas befindet - Gefühle nach einem Umzug / in einer neuen Lebensumgebung beschreiben - über Freunde und Familie sprechen und andere danach befragen CA. 20 USTD.</p>	<p>FKK: Hör-/Hörsehverstehen: einem Monolog und Dialog folgen; kurzen Dialogen folgen; Videoclip ansehen Leseverstehen: einen Dialog lesen Sprechen: Zuhause beschreiben; Gefühle ausdrücken; Bilder beschreiben; einen Dialog vorlesen; Fragen stellen und beantworten; Ergebnisse vorstellen Schreiben: Aussagen zu einem Bild verfassen; Chat vervollständigen; Fragen stellen und beantworten; Gefühle ausdrücken; über Familie berichten Sprachmittlung: einer Textnachricht Informationen entnehmen Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: <i>There is / There are</i>; Räume; Gegenstände; Präpositionen; Zustimmung / Ablehnung; Gefühle; Stadt positive Adjektive; Familie Grammatik: regelmäßiger Plural; Artikel <i>a/an</i>; Personalpronomen, <i>to be</i>; Fragen und Kurzantworten mit <i>to be</i>; Fragen mit Fragewörtern und <i>to be</i>; Possessivbegleiter IKK: persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Familie, Freunde, digitale Medien Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern am Beispiel einer Region in Großbritannien (geografische, soziale und kulturelle Aspekte) (einen <i>corner shop</i> kennenlernen); private Nutzung analoger und digitaler Medien im Alltag TMK: didaktisierte sowie kurze, klar strukturierte authentische Texte, Lesetexte, Hör-/ Hörsehtexte Ausgangstexte: - Sach- und Gebrauchstexte: Alltagsgespräche; Textnachrichten; Bilder; Audio- und Videoclips - literarische Texte: narrative und szenische Texte; Bildergeschichten;</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: speaking, u.a. über sich und die Familie Auskunft geben und entsprechende Fragen stellen</p> <p>Mögliche Umsetzung: Erstellen eines „me“-Textes/ Posters (analog oder digital) oder ggfs eines „me“-Videos</p> <p>Medienbildung: Medienausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden (MKR 1.1) → Aufnahme des dramatic reading (1 B2) Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren – einen Dialog aufnehmen und einen Chat vervollständigen (MKR 4.1)</p> <p>Verbraucherbildung: Leben, Wohnen und Mobilität – Wohnen und Zusammenleben (Bereich D) → Haus und</p>

	<p>Audio- und Videoclips Zieltexte: - Sach- und Gebrauchstexte: Textnachrichten; Beschreibungen SLK: - einfache Wort- und Texterschließungsstrategien Sprachbewusstheit: - SuS können ihren Sprachgebrauch an die Erfordernisse einfacher Kommunikationssituationen anpassen</p>	<p>Wohnumfeld</p>
<p>UV 5.2: At school – „That’s where I learn” Inhaltliche Schwerpunkte - etwas über den Alltag an britischen Schulen erfahren - Regeln für den Klassenraum aufstellen - über Fähigkeiten und Lieblingsfächer sprechen - über die eigene Schule informieren CA. 20 USTD.</p>	<p>FKK: Hör-/Hörsehverstehen: einem Telefongespräch zuhören; einem Rap zuhören; einem Monolog / Dialog Informationen entnehmen; einen Videoclip ansehen Leseverstehen: einen Dialog lesen; einen Comic lesen; Sprechen: einen Rap nachsprechen; über Fähigkeiten / Klassenregeln sprechen; Besitzverhältnisse ausdrücken; über den eigenen Standpunkt sprechen Schreiben: ein Poster zu Klassenregeln erstellen; einen Speiseplan erstellen; über die eigene Schule schreiben Sprachmittlung: einem Schild Informationen entnehmen; jemandem auf Englisch über die eigene Schule Auskunft geben Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: Zahlen, Schulsachen, Charaktereigenschaften, <i>classroom phrases / rules</i>; Räume in der Schule / Schulfächer; Lebensmittel; Vorlieben und Abneigungen Grammatik: Imperativ; <i>can / can’t; have got / has got</i> IKK: persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Lernen für die Schule, Ernährung, analoge und digitale Medien Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern am Beispiel einer Region in Großbritannien (geografische, soziale und kulturelle Aspekte) (den Schulalltag in Großbritannien kennenlernen); private Nutzung analoger und digitaler Medien im Alltag TMK: Ausgangstexte: - Sach- und Gebrauchstexte: informierende und erklärende Texte; Alltagsgespräche; Bilder - literarische Texte: narrative und szenische Texte; Bildergeschichten;</p>	<p>Mögliche Umsetzung: Erstellen eigener lustiger Klassenregeln (vgl. Target task 2A) Erstellen eines Schulportraits (vgl. Target task 2B) Erstellen eines „me“-Texts zur eigenen Schule und dessen Präsentation (vgl. Target task 2B)</p> <p>Medienbildung: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren – einen Rap aufnehmen (MKR 4.1) Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren (MKR 4.1) → Erstellen eines Schulposters Verbraucherbildung: Ernährung und Gesundheit – Geschmacksbildung und Esskulturen (Bereich B)</p>

	<p>Gedichte; Audio- und Videoclips Zieltexte: - Sach- und Gebrauchstexte: Beschreibungen SLK: - einfache Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen</p>	
<p>UV 5.3: At home - “That’s what I do in my free time” Inhaltliche Schwerpunkte - über die eigene Freizeit sprechen - über Pflichten im Haushalt sprechen - über sein Familienleben sprechen CA. 20 USTD.</p>	<p>FKK: Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: am <i>classroom discourse</i> und Gespräche beginnen und beenden; sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen Schreiben: Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen Sprachmittlung: gegebene Informationen bündeln Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: einen allgemeinen Wortschatz verstehen und situationsangemessen verwenden; Vokabular zur einfachen Beschreibung sprachlicher Elemente sowie zu einfachen Formen der Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden Grammatik: Personen, Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten und Geschehnisse bezeichnen und beschreiben; bejahte und verneinte Aussagen, Fragen formulieren; über gegenwärtige Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten und erzählen; Aussagen wörtlich wiedergeben; <i>simple present; statements, questions, short answers, negations; word order (adverbials of frequency)</i> Aussprache und Intonation: die Intonation einfacher Aussagesätze, Frage und Aufforderungen angemessen realisieren IKK: persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Familie, Freunde, Hobbys Ausbildung/Schule: Einblick in den Schulalltag in Großbritannien Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern am Beispiel einer Region in Großbritannien TMK: Ausgangstexte: - informierende und erklärende Texte, Alltagsgespräche, Textnachrichten, Bilder, Flyer, Informationstafeln, Audioclips</p>	<p>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen: Vorkenntnisse aus der Grundschule zum Wortfeld Freizeitgestaltung und Uhrzeit Mögliche Umsetzung: Erstellen einer Präsentation des eigenen Hobbys Erstellen eines Interviews mit Rollenübernahme (vgl. <i>Target task 3B</i>) Verfassen eines Endes zu einer vorgegebenen Geschichte (vgl. <i>Target task 3A</i>) Erstellen eines Interviews mit Rollenübernahme (vgl. <i>Target task 3B</i>) Verbraucherbildung: Ernährung und Gesundheit – Geschmacksbildung und Esskulturen (Bereich B) Medienbildung: Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen [...] und zielgerichtet einsetzen (MKR 1.2) → Gebrauch eines Online-Wörterbuchs</p>

	<p>- narrative Texte Zieltexte: Alltagsgespräche, narrative Texte SLK: - einfache Strategien der Dokumentation und Strukturierung inhaltlicher und sprachlicher Elemente eigener [...] Texte [...] - einfache Strategien zur Nutzung [...] lexikalischer, grammatischer und methodischer Teile des Lehrwerks - einfache Wort- und Texterschließungsstrategien - einfache Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen - einfache Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback</p>	
Jahrgangsstufe 5.2		
Inhaltsfelder Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Hinweise
<p>UV 5.4 – Birthdays – „That’s how I celebrate“ Inhaltliche Schwerpunkte - über Geburtstage sprechen - Daten angeben - über Aktivitäten / Freizeitgestaltung sprechen - ein Telefongespräch vorspielen - ein Einkaufsgespräch führen - eine Geschichte zu einer Geburtstagsparty zu Ende schreiben CA. 20 USTD.</p>	<p>FKK: Hör-/Hörsehverstehen: einen Song hören; einem Dialog / Telefongespräch folgen Leseverstehen: eine Geschichte / einen Dialog lesen; Internetseiten Informationen entnehmen Sprechen: über den eigenen Geburtstag sprechen; einen Einkaufsdialog führen; ein Spiel spielen Schreiben: eine Geschichte mit Hilfe von Bildern fortführen Sprachmittlung: Informationen entnehmen Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: Charaktereigenschaften; Telefongespräche; Vorschläge machen; Zustimmung / Ablehnen; Datum, Monate, Jahreszeiten Grammatik: <i>present progressive, simple present vs. present progressive, some / any</i> IKK: persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Freunde Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern am Beispiel einer Region in Großbritannien (geografische, soziale und kulturelle Aspekte) (britisches Geld kennenlernen) TMK: Ausgangstexte: - Sach- und Gebrauchstexte: informierende und erklärende Texte;</p>	<p>Mögliche Umsetzung: Erarbeiten eines Telefongesprächs (Target task 4A) und eines Shoppingdialogs (4 B4); Verfassen eines Endes zu einer vorgegebenen Geschichte (vgl. Target task 4B)</p> <p>Medienbildung: Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie zielgerichtet einsetzen - Onlinewörterbuch (vgl. MKR 1.2)</p> <p>Verbraucherbildung: Allgemeiner Konsum – Konsumrelevante Produktinformationen und Produktkennzeichnung;</p>

	<p>Alltagsgespräche; Anzeigen, Flyer - literarische Texte: narrative und szenische Texte; Bildergeschichten; Audio- und Videoclips Zieltexte: - Sach- und Gebrauchstexte: Alltagsgespräche - literarische Texte: narrativer Text</p>	<p>Bedürfnisse und Bedarf, Lebensstil, Konsumgewohnheiten sowie Konsumverantwortung (Übergeordneter Bereich)</p>
<p>UV 5.5 – Pets and animals – „That’s how I take care of my pet“ Inhaltliche Schwerpunkte - über Haustiere und den richtigen Umgang mit ihnen sprechen - einen Dialog mit den Eltern vorspielen CA. 20 USTD.</p>	<p>FKK: Leseverstehen: Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen; Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen; notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen Schreiben: Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen Verfügen über sprachliche Mittel Wortschatz: einen allgemeinen Wortschatz verstehen und situationsangemessen verwenden; Vokabular zur einfachen Beschreibung sprachlicher Elemente sowie zu einfachen Formen der Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden Grammatik: Personen, Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten und Geschehnisse bezeichnen und beschreiben; bejahte und verneinte Aussagen, Fragen und Aufforderungen formulieren; Verbote, Erlaubnis und Bitten ausdrücken; in einfacher Form Wünsche, Interessen und Verpflichtungen ausdrücken; <i>modal auxiliaries: can/cannot, must (not), needn’t, should (not); determiners; word order</i> IKK: soziokulturelles Orientierungswissen: auf ein elementares soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in Großbritannien zurückgreifen persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Familie, Freunde, Hobbys Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern am Beispiel einer Region in Großbritannien</p>	<p>Mögliche Umsetzung: Erstellen und Vorstellen eines Eltern-Kind-Dialogs (<i>Target task 5A</i>); Nachspielen einer Fernsehsendung (<i>Target task 5B</i>); Erstellen eines Ratgeberposters zum Umgang mit Haustieren (5 A6); Schriftliche Vorbereitung eines Dialogs (<i>Target task 5A</i>) bzw. einer Tierpräsentation (<i>Target task 5B</i>) Verbraucherbildung: Leben, Wohnen und Mobilität – Wohnen und Zusammenleben (Bereich D) → Begrenztheiten des Wohnumfelds Medienbildung: Informationsrecherche zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden (MKR 2.1) → Informationsbeschaffung für Ratgeberposter zu Haustier (5 A6) Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren (MKR 4.1) → Erstellen eines</p>

	<p>TMK: Ausgangstexte: informierende und erklärende Texte, Alltagsgespräche, Anzeigen, Bilder, Audioclips; narrative Texte Zieltexte: Alltagsgespräche, Beschreibungen Sprachlernkompetenz: einfache Strategien der Dokumentation und Strukturierung inhaltlicher und sprachlicher Elemente eigener Texte; einfache Strategien zur Nutzung lexikalischer, grammatischer und methodischer Teile des Lehrwerks; einfache Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen; einfache Wort- und Texterschließungsstrategien</p>	<p>Videos über das eigene Haustier (5 B7)</p>
<p>UV 5.6 – Holidays – „That’s where I travel in Britain” (optional) Inhaltliche Schwerpunkte - einen Urlaub in GB planen - Manchester als Stadt kennenlernen - einen Flyer gestalten CA. 20 USTD.</p>	<p>FKK: Hör-/Hörsehverstehen: dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen; Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen; wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren Leseverstehen: Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen; Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen Sprechen: Inhalte einfacher Texte und Medien [...] wiedergeben Schreiben: Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: einen allgemeinen Wortschatz verstehen und situationsangemessen verwenden; Vokabular zur einfachen Beschreibung sprachlicher Elemente sowie zu einfachen Formen der Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden Grammatik: Fragen formulieren; über gegenwärtige Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten und erzählen; räumliche, zeitliche und logische Bezüge zwischen Sätzen herstellen; <i>simple present, present progressive; questions</i> IKK: soziokulturelles Orientierungswissen: auf ein elementares soziokulturelles</p>	<p>Mögliche Umsetzung: Erstellen eines Flyers (Target task 6A); Verfassen einer Geschichte als Erzähltext oder Comic (Target task 6B) Verbraucherbildung: Leben, Wohnen und Mobilität – Mobilität und Reisen (Bereich D) Medienbildung: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren (MKR 4.1) → Erstellen eines Flyers über eine lokale Sehenswürdigkeit (6 A8)</p>

	<p>Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in Großbritannien zurückgreifen</p> <p>persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Familie, Freunde</p> <p>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern am Beispiel einer Region in Großbritannien; private Nutzung analoger und digitaler Medien im Alltag</p> <p>Berufsorientierung: Taschengeld</p> <p>TMK:</p> <p>Ausgangstexte: informierende und erklärende Texte, Alltagsgespräche, Textnachrichten, Anzeigen, Flyer, Bilder, Audioclips; narrative Texte, Bildergeschichten</p> <p>Zieltexte: Beschreibungen, narrative Texte</p> <p>SLK: einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen; einfache Strategien der Dokumentation und Strukturierung inhaltlicher und sprachlicher Elemente eigener Texte</p> <p>Sprachbewusstheit: ihren Sprachgebrauch an die Erfordernisse einfacher Kommunikationssituationen anpassen</p>	
JAHRGANGSSTUFE 6.1		
Inhaltsfelder Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Hinweise

<p>UV1: After the holidays – writing about past events</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nach den Ferien - Ferienerlebnisse - Probleme an der Schule <p>ca. 20 Ustd.</p>	<p>FKK: Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten [sowie literarischen Texten] wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen Schreiben: kurze Alltagstexte verfassen Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>simple past: statements, questions, short answers, negations; comparison of adjectives, connectives, simple present (revision)</i></p> <p>IKK: persönliche Lebensgestaltung: Feriengestaltung von Kindern Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Gefühle ausdrücken, sich entschuldigen,</p> <p>TMK: Ausgangstexte: informierende und erklärende Texte, Postkarten, Geschichten Zieltexte: Postkarten, Textnachrichten, Beschreibungen, Berichte, Collage, Dialoge, Geschichten</p>	<p>Mögliche Umsetzung: Urlaubserlebnisse anhand von beschrifteten Fotos z.B. in einem <i>blog</i> (online oder offline) oder einer Power Point-Präsentation vorstellen</p> <p>Medienbildung: Gestaltungsmittel unterschiedlicher Medienprodukte kennen und reflektiert anwenden (vgl. MKR 4.2)</p>
<p>UV 2: Let’s get the party started</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Feiertage und Festivitäten - Eine Party vorbereiten - Über Partys sprechen <p>ca. 20 Ustd.</p>	<p>IKK: Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: interkulturelle Feste und Traditionen in GB</p> <p>FKK: Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>going to-future, will-future, statements, questions and negations, Bedingungssätze (Typ 1)</i></p> <p>TMK: Ausgangstexte: informierende [und erklärende] Texte, Bilder; Audio- und Videoclips Zieltexte: E-Mails, Beschreibungen, Berichte, Dialoge</p> <p>SLK: einfache Strategien der [Dokumentation und] Strukturierung inhaltlicher und sprachlicher Elemente eigener [und fremder] Texte [und Medien]</p>	<p>Mögliche Umsetzung: systematische Wortschatzarbeit zum Themenfeld „Feiertage, Festivitäten und Parties“ mit Hilfe digitaler Werkzeuge</p> <p>Mögliche Umsetzung: Mail-Korrespondenz im Rahmen von <i>eTwining</i> in Form eines vergleichenden Berichts über die Festivitäten in Deutschland und England</p>

<p>UV 3: London, here we come!</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sehenswürdigkeiten in London - Einen Besuch in London planen - Eine Wegbeschreibung geben - Museen in London <p>Ca. 20 Ustd.</p>	<p>IKK: Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern am Beispiel einer Stadt in Großbritannien (geografische, soziale und kulturelle Aspekte)</p> <p>FKK: Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Gespräche beginnen und beenden; sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen; nach dem Weg fragen und eine Wegbeschreibung geben Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen: eine Sehenswürdigkeit in London präsentieren</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>relative clauses, present perfect: statements, questions and short answers</i></p> <p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> Alltagsgespräche; Bilder, Flyer, Informationstafeln <u>Zieltexte:</u> Alltagsgespräche; Zusammenfassungen, Artikel für einen Reiseführer, Dialog</p>	<p>Mögliche Umsetzung: Planung einer fiktiven Klassenfahrt nach London</p> <p>Medienbildung: Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden (MKR 2.1); Themenrelevante Informationen filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten (vgl. MKR 2.2)</p>
<p>JAHRGANGSSTUFE 6.2</p>		
<p>Inhaltsfelder Inhaltliche Schwerpunkte</p>	<p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung</p>	<p>Hinweise</p>
<p>UV 4: What’s your school like?</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Veranstaltungen an der Schule - Eine Aufführung planen - Eine Schulaufführung durchführen 	<p>IKK: Ausbildung/Schule: Einblick in den Schulalltag in GB</p> <p>FKK: Schreiben: einen Artikel verfassen, einen Dialog verfassen, das Ende einer Geschichte verfassen Lesen: einen Lesewettbewerb durchführen</p>	<p>Mögliche Umsetzung: selbst erstellte Vokabellernspiele, eine kurze Präsentation der eigenen Schule für einen <i>blog</i> verfassen</p>

<p>ca. 20 Ustd.</p>	<p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>adverbs of manner, present perfect (for/since), present perfect vs. simple past; conditional clauses (type 1)</i></p> <p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> authentische literarische Kurzformen <u>Zieltexte:</u> Artikel, Dialog, Ende einer Geschichte</p> <p>SLK: einfache Strategien der [Dokumentation und] Strukturierung inhaltlicher und sprachlicher Elemente eigener [und fremder] Texte [und Medien]</p>	
<p>UV 5: Going green Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Umweltprojekte an britischen Schulen - Umweltschutz - Schulausflug zur <i>mill</i> <p>ca. 20 Ustd.</p>	<p>IKK: Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Umwelterziehung und –bewusstsein</p> <p>FKK: Leseverstehen: [Sach- und Gebrauchstexten sowie] literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen Schreiben: Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen Grammatik: <i>revision: tenses, relative clauses, connectives, pronouns, modals</i></p> <p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> Zeitungsartikel, Dialoge, Briefe, Interviews <u>Zieltexte:</u> Briefe, Interviews</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: Umweltschutz und Schulausflug</p> <p>TMK: didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen; eigene und fremde Texte nach Einleitung, Hauptteil und Schluss gliedern</p>	<p>Mögliche Umsetzung: Exkursionen (Biobauernhof, Klimademonstrationen, eine Mühle besuchen)</p> <p>Verbraucherbildung: Ernährung, nachhaltige Lebensführung</p>

<p>UV 6: Fun and games</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fitness - ein Fußballspiel - eine Sportveranstaltung - Wettbewerbe <p>ca. 20 Ustd.</p>	<p>IKK: persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Freunde, Sport, Hobbys, Ernährung; analoge und digitale Medien</p> <p>FKK: Hör-/Hörsehverstehen: einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Gespräche beginnen und beenden; sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen</p> <p>TMK: Ausgangstexte: Alltagsgespräche, Sprachnachrichten Zieltexte: Tagebucheinträge (<i>health journal</i>), Textnachrichten, Alltagsgespräche</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: <i>will-future; should (not); conditional sentences (type I)</i> Aussprache und Intonation: Grundzüge der Lautschrift (rezeptiv)</p>	<p>Mögliche Umsetzung: <i>prompts</i> zur Unterstützung des dialogischen Sprechens schreiben; Kompensationsstrategien bei sprachlichen Schwierigkeiten anwenden; Erklärvideos mit Fitnessübungen und Gesundheitstipps für einen Freund erstellen</p> <p>Verbraucherbildung: Gesundheitsförderliche und nachhaltige Lebensführung und Ernährung (Rahmenvorgabe Bereich B)</p>
--	---	---

<p style="text-align: center;">JAHRGANGSSTUFE 7.1</p>		
<p style="text-align: center;">Inhaltsfelder Inhaltliche Schwerpunkte</p>	<p style="text-align: center;">Schwerpunkte der Kompetenzsetzung</p>	<p style="text-align: center;">Hinweise</p>
<p>V1: On the move</p> <ul style="list-style-type: none"> • Probleme Jugendlicher • Umzugspläne als Auslöser familiärer Konflikte • Abschied nehmen <p>ca. 20 Ustd.</p>	<p>IKK: Persönliche Lebensgestaltung: Lebenssituation, Wohnen und Zusammenleben in der Familie, Freundschaft</p> <p>FKK: Leseverstehen: Literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen Schreiben: Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen Hör-/Hörsehverstehen: Hörtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</p>	<p>Mögliche Umsetzung: Online Chat z.B. anhand der App Texting Story schreiben lassen – Videos online (z.B. per Padlet) präsentieren</p> <p>Medienbildung: Digitale Werkzeuge (vgl. MKR 1.2); Gestaltungsmittel (vgl. MKR 4.2)</p>

	<p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen</p> <p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> Briefe, narrative Texte, Liedtexte, Audioclips <u>Zieltexte:</u> Briefe, literarische Texte, Alltagsgespräche, Sprachnachrichten</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: persönliche Probleme, Gefühle, Musik Grammatik: <i>present perfect oder simple past; gerund</i> <i>Wiederholung present progressive, simple past, questions, future tenses, simple and present progressive tenses, present and past progressive, adverbs of manner</i> Orthografie: geläufige Abkürzungen in Textnachrichten</p>	
<p>V2: Welcome to Wales! Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wales • Wahl einer neuen Schule • Schulalltag in einem Internat <p>ca. 20 Ustd.</p>	<p>IKK: Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich und in den USA (geografische, wirtschaftlich-technologische, kulturelle soziale und politische Aspekte)</p> <p>FKK: Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen Schreiben: kreativ gestaltend Texte verfassen Hör-/Hörsehverstehen: Hörtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: <i>bei einer Diskussion</i> Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten; auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen</p> <p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> Diagramme, Sprachnachrichten, Flyer, Sach- und Gebrauchstexte, Briefe, Videoclips, E-Mail <u>Zieltexte:</u> digital gestützte Präsentationen, Brief</p>	<p>Mögliche Umsetzung: Einen Ort in Wales anhand von einer Präsentation vorstellen oder einen Flyer erstellen; Tagebucheintrag alternativ auch als <i>blog</i> anlegen lassen</p> <p>Medienbildung: Informationsrecherche (vgl. MKR 2.1); Informationsauswertung (vgl. MKR 2.2); Medienproduktion und Präsentation (vgl. MKR 4.1); Gestaltungsmittel (vgl. MKR 4.2)</p>

	<p>Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: Ortsbezeichnungen, Gefühle, Schule, Schulische Angebote, Grammatik: <i>Conditional type 2, comparison of adverbs; relative clauses</i> <u>Wiederholung:</u> <i>Questions</i></p>	
<p>V3: Famous Brits Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeitreisen • Britische Geschichte • Theaterstück zu einer historischen Person <p>ca. 20 Ustd.</p>	<p>IKK: Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: historisch und kulturell wichtige Personen und Ereignisse verstehen und präsentieren können</p> <p>FKK: Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten (Infotexte) sowie literarischen Texten (Comic und Theaterstück) wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen und für Präsentationen nutzbar machen Schreiben: Notizen erstellen und für Präsentationen verfügbar machen Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen Grammatik: <i>revision: conditional type 2, relative clauses, contact clauses; neu: past perfect, passive, erweitert: the definite article, countable and uncountable nouns</i> Sprechen (zusammenhängendes Sprechen): <i>in kurzen Präsentationen Arbeitsergebnisse strukturiert unter Verwendung von einfachen visuellen Hilfsmitteln und notizengestützt vortragen; mündlich Rückmeldung geben; Theaterrolle übernehmen</i> Hör-/Hörsehverstehen: Hörtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</p> <p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> Infotexte, Zeitstrahle, Comic, Dialoge, Theaterstück <u>Zieltexte:</u> Zeitreise beschreiben, Präsentationsnotizen, Quizfragen, E-Mail, Theaterszene schreiben</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: Science-Fiction, Geschichte, Phrasen für Präsentationen und Feedback</p> <p>TMK: Informationsrecherchen zum Thema geschichtliche Personen und Ereignisse durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern,</p>	<p>Mögliche Umsetzung: Eine eigene Zeitreisen-Geschichte schreiben; eine mediengestützte Präsentation zu einer berühmten, historischen Person aus GB auf der Grundlage von Rechercheergebnissen erstellen und durchführen</p> <p>Medienbildung: <u>MKR:</u> Medienproduktion und Präsentation (vgl. MKR 4.1, 4.2, 4.3) Informieren und Recherchieren (vgl. MKR 2, bes. 2.1 und 2.2)</p>

	strukturieren und aufbereiten, Arbeitsergebnisse mithilfe von analogen und/oder digitalen Werkzeugen adressatengerecht gestalten und präsentieren	
JAHRGANGSSTUFE 7.2		
Inhaltsfelder Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzsetzung	Hinweise
<p>V4: Keep me posted Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kontakt mit Freunden über das Internet • Soziale Netzwerke • Beziehungen <p>ca. 20 Ustd.</p>	<p>IKK: Persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung von Jugendlichen</p> <p>FKK: Leseverstehen: E-Mails und Blogeinträgen wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen Schreiben: Kommentare zu Einträgen in sozialen Netzwerken schreiben; ein Rollenspiel vorbereiten; das Ende einer Fotogeschichte schreiben Sprechen: ein Rollenspiel durchführen; notizengestützt an einer Diskussion teilnehmen Hörsehverstehen: Einem Hörsehtext (Dangers on the Internet) wesentliche Informationen entnehmen Sprachmittlung: in einem Chat relevante Informationen aus einem Artikel sinngemäß übertragen</p> <p>TMK: Ausgangstexte: Einträge in sozialen Netzwerken, E-Mails, Dialoge Zieltexte: Kommentar zu einem Eintrag in ein soziales Netzwerk, Dialoge</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: feelings, computers and online activities Grammatik: reported speech, reflexive pronouns, infinitive after question words Wiederholung: conditional type 2, tenses (simple present/past, present/past perfect)</p> <p>TMK: didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf typische Textsortenmerkmale untersuchen - Blogeinträge auf typische Sprache</p>	<p>Mögliche Umsetzung: Tipps für eine Website schreiben über den verantwortungsvollen Umgang in sozialen Netzwerken</p> <p>Medienbildung: Verantwortungsvoll mit persönlichen Daten umgehen; Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten (MKR 1.4)</p> <p>Medienprodukte (Social Media Profile) adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren (MKR 4.1)</p> <p>Verbraucherbildung: Medien und Informationen in der digitalen Welt (Rahmenvorgabe Bereich C)</p>

<p>V5: Diverse Britain Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schüleraustausch • Kulturelle Vielfalt • Sport <p>ca. 20 Ustd.</p>	<p>untersuchen</p> <p>IKK: Werte, Haltungen und Einstellungen: sich mit altersgemäßen kulturspezifischen Wertvorstellungen und Rollen auseinandersetzen (u,a, im Austausch mit E-Mail-Partnerinnen und –Partnern) und diese vergleichend reflektieren, indem sie z.B. Vorurteile und Klischees als solche erkennen. Handeln in Begegnungssituationen: in fiktiven (und realen bzw. virtuellen) Begegnungssituationen ihr Repertoire an kulturspezifischen Verhaltensweisen (z.B. Höflichkeitsformen, Modalverben beim meinungsbetonten Sprechen) anwenden und erweitern.</p> <p>FKK: Leseverstehen: E-Mails, Fotos, Profilen, Lesetexten [einem Romanauszug] wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen Schreiben: Notizen anfertigen, eine E-Mail schreiben, ein Profil über eine Person schreiben, einen Dialog schreiben, einen Bericht schreiben Grammatik: connectives, reported questions, adjectives after verbs of perception; Revision: comparison, adverbs of manner</p> <p>TMK: Ausgangstexte: Fotos, [Romanauszug] Zieltexte: Bericht, E-Mail, Dialog, Personenprofil</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: Schüleraustausch, Reisen, Sehenswürdigkeiten, Sport, Bildung, Charakterisierung von Personen</p> <p>TMK: didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen; eigene und fremde Texte nach Einleitung, Hauptteil und Schluss gliedern</p>	<p>Medienbildung: MKR 4.1: Medienprodukte (Social Media Profile) adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen.</p>
<p>V6: The Great Outdoors Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umwelt, Schottland • Reisen, Umweltprojekte 	<p>IKK: soziokulturelles Orientierungswissen Das eigene Wissen über englischsprachig geprägte Lebenswelten im europäischen Kontext (Schottland) erweitern.</p>	<p>Medienbildung MKR 2.1: Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien</p>

<ul style="list-style-type: none"> Outdoor-Aktivitäten <p>ca. 20 Ustd.</p>	<p>FKK: Leseverstehen: Bildern, Geschichten, Broschüren, kurzen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen Schreiben: einen Klappentext schreiben, eine Geschichte zusammenfassen, einen Blog vervollständigen, einen persönlichen Bericht schreiben, [einen informativen Text schreiben] Grammatik: revision: comparison, gerund, conditional type 2, modal verbs and substitute forms, simple past and past progressive, simple past and present perfect</p> <p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> Bild, Buch/Film narrative Texte, Broschüre, blogs, [Romanauszug] <u>Zieltexte:</u> summary, personal report, Klappentext</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: Umwelt, Bildbeschreibung, Reisen, Städte, [Charakterisierung von Personen, Gefühle]</p> <p>TMK: didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen; eigene und fremde Texte nach Einleitung, Hauptteil und Schluss gliedern</p>	<p>anwenden (Searching the internet)</p> <p><u>Hinweis zum alternativen Vorgehen:</u> Im Zuge der mündlichen Kommunikationsprüfung, die in Jahrgang 7.2 eine schriftliche Leistungsüberprüfung ersetzt, kann UV 6 auch durch eine U-Reihe zu einer Lektüre ersetzt werden. Dies geschieht in Absprache mit den unterrichtenden Kolleg:innen in Jahrgang 7.</p>
---	---	---

JAHRGANGSSTUFE 8.1		
Inhaltsfelder Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzsetzung	Hinweise
<p>UV 1: American high schools</p> <ul style="list-style-type: none"> Life at Lake Park High School Chicago 	<p>IKK: <u>Soziokulturelles Orientierungswissen:</u> Schulsystem und Schulalltag an einer amerikanischen High School kennenlernen; sich Unterschiede zur eigenen Schule bewusst machen</p> <p>FKK: Leseverstehen: einer Broschüre, einem Poster, einem Artikel für</p>	<p>Medienbildung: Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern, strukturieren und</p>

	<p>Schülerzeitung gezielt Informationen entnehmen Hörverstehen: Dialogen globale, gezielte und detaillierte Informationen entnehmen Schreiben: ein 'personal statement' schreiben, eine Zusammenfassung, einen Artikel für eine Schülerzeitung, eine Email schreiben Sprechen: <u>An Gesprächen teilnehmen:</u> über Unterschiede zwischen amerikanischen und deutschen Schulen sprechen, über schulische Regeln sprechen und diese bewerten, Dialoge (Rollenspiel) Grammatik: present perfect progressive, Wiederholung simple past oder present perfect Sprachmittlung: die eigenen Eltern überzeugen, warum man auf die Lake Park High School gehen möchte Verfügen über sprachliche Mittel: Redemittel um die eigene Meinung kundzutun, Überraschung auszudrücken, für ein Streitgespräch Wortschatz: Schule, Sport, Alltag, Hobbys, Sehenswürdigkeiten TMK: <u>Ausgangstexte:</u> Broschüre, Poster, Artikel für Schülerzeitung <u>Zieltexte:</u> Zusammenfassung, Zeitungsartikel, 'personal statement' SB: Unterschiede zwischen informeller und formeller Sprache feststellen</p>	<p>aufbereiten (MKR 2.1, 2.2): Zusätzliche Informationen zur Lake Park High School und dem Angebot Ergebnisse produzieren und präsentieren (v.a. MKR 4.1./4.2): Zeitungsartikel, Email</p>
<p>UV 2: Wyoming</p> <ul style="list-style-type: none"> • Thanksgiving • Life in rural USA • The Wild West • Native Americans 	<p>IKK: <u>Soziokulturelles Orientierungswissen und interkulturelles Handeln und Verstehen:</u> Kennenlernen amerikanischer Traditionen und Geschichte; Beschäftigung mit dem Leben in der amerikanischen Kleinstadt und unterschiedlichen Meinungen dazu FKK: Leseverstehen: einem Schülerartikel, einem Zeitungsartikel, einem Informationstext, einer Broschüre Informationen entnehmen Hörverstehen: einem Lied, einer Schüler-Präsentation Informationen entnehmen Hörsehverstehen: einem Videoclip (documentary) Informationen entnehmen Schreiben: Zeitungsartikel Sprechen: <u>An Gesprächen teilnehmen:</u> eine Debatte über 'small town life' führen</p>	<p>Medienbildung: Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern, strukturieren und aufbereiten (MKR 2.1, 2.2): z.B. zu Thanksgiving Traditionen, einer Kleinstadt, 'Native Americans' Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Werkzeugen adressatengerecht gestalten und präsentieren (MKR</p>

	<p><u>Monologisches Sprechen</u>: Bilder beschreiben Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: Redemittel für Diskussionen/ Debatten, für Bildbeschreibungen, Thanksgiving, 'Native Americans and settlers', Freizeit Grammatik: passive infinitive, Wiederholung passive und past perfect, past perfect progressive TMK: <u>Ausgangstexte</u>: Artikel für Schülerzeitung, Zeitungsartikel, Broschüre, Lied, Informationstext <u>Zieltexte</u>: Zeitungsartikel</p>	<p>Spalte 4, insbesondere 4.1): Zeitleiste auf Padlet erstellen zum historischen Hintergrund des Thanksgiving Festes</p>
<p>UV 3: New York</p> <ul style="list-style-type: none"> • Welcome to New York • Christmas in New York • Ellis Island 	<p>IKK: <u>Soziokulturelles Orientierungswissen und interkulturelles Handeln und Verstehen</u>: Kennenlernen der Metropole New York, Beschäftigung mit Weihnachten in USA, geschichtliches Hintergrundwissen zu Ellis Island FKK: Leseverstehen: Dialoge, Chats, ein Gedicht, Informationstexte Hörverstehen: Statements verschiedener Personen, Dialoge Schreiben: einen Chat, Dialoge, eine Geschichte Sprechen: <u>An Gesprächen teilnehmen</u>: Dialoge führen (role play) <u>Monologisches Sprechen</u>: Bilder/ Fotos beschreiben, eine Präsentation halten, Audio-Tour Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: Sehenswürdigkeiten, Gefühle, Wetter, Einwanderung, Musik Grammatik: Wiederholung 'gerund' und 'future tenses', 'sentence adverbs' TMK: <u>Ausgangstexte</u>: Dialoge, Chats, Gedicht, Informationstexte <u>Zieltexte</u>: Chat, Dialoge, Audio-Tour (mündlich), Präsentation (mündlich)</p>	<p>Medienbildung: Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden (MKR 2.1): Internetrecherche zu Ellis Island und New York Ergebnisse produzieren und präsentieren (v.a. MKR 4.1./4.2): Internetrecherche zu einer Sehenswürdigkeit in New York, Vorbereitung eines Posters und Präsentation in einem Museumsgang; Aufnahme und Präsentation einer Audio Tour durch Ellis Island</p>
JAHRGANGSSTUFE 8.2		
Inhaltsfelder Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzsetzung	Hinweise
<p>UV 4: Colorado</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p>	<p>IKK: Natur: US-Nationalparks, das Konzept der wilderness therapy und die Fracking Debatte kennenlernen</p>	<p>Mögliche Umsetzung: Am Computer eine Magazinseite über einen</p>

<ul style="list-style-type: none"> • Nationalparks • Teenage problems • Fracking <p>ca. 20 Ustd.</p>	<p>FKK: Leseverstehen: einem Bericht/Reiseführer/Leserbrief/Blogeintrag, einer Broschüre/Website detaillierte Informationen entnehmen Hörverstehen: einem Radiobericht globale, gezielte und detaillierte Informationen entnehmen Hörsehverstehen: einem Trailer/Videoclip gezielt Informationen entnehmen Schreiben: ein Informationsblatt erstellen, einen informativen Text und einen Leserbrief schreiben. Sprechen: über die Lösungsmöglichkeit von Problemen sprechen, Rückmeldung geben, eine panel discussion durchführen Grammatik: conditional clauses 1-3; adverbs of degree; modal verbs with the perfect infinitive TMK: <u>Ausgangstexte:</u> Reiseführer, Fragebogen, Radiobericht, Werbevideo, Blog <u>Zieltexte:</u> Magazinseite, Informationsposter, Leserbrief Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: Natur, Gefühle, Fracking, Diskussionsvokabular</p>	<p>Nationalpark erstellen Eine panel discussion durchführen Einen Leserbrief verfassen Verbraucherbildung: Im Internet recherchieren (Bereich C); mögliche Umwelt- und Gesundheitsgefahren durch Fracking (Bereich B) Medienbildung: Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden (MKR 2.1); Themenrelevante Informationen filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten (vgl. MKR 2.2) → Magazinseite/Poster und Debatte über Fracking Ergebnisse produzieren und präsentieren (v.a. MKR 4.1./4.2) → Magazinseite</p>
<p>UV 5: California Unterrichtliche Vorhaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Bundesstaat Kalifornien allgemein • Hispanische Einwanderer • Kinderstars in Hollywood <p>ca. 20 Ustd.</p>	<p>IKK: Kalifornien kennenlernen: Aus- und Einwanderungserfahrungen/Kinderrechte FKK: Leseverstehen: Klappentexten globale und gezielte Informationen entnehmen; einem Auszug der UN-Konvention für Kinderrechte detaillierte Informationen entnehmen; einem Artikel detaillierte Informationen entnehmen; einem Blogbeitrag detaillierte Informationen entnehmen Hörverstehen: einem Interview globale und detaillierte Informationen</p>	<p>Mögliche Umsetzung: Exkursion in einen englischsprachigen Kinofilm Eine Debatte über Kinderrechte führen Internetrecherche über Hispanic influence/stars in</p>

	<p>entnehmen; einem Radiobericht gezielt Informationen entnehmen Hörsehverstehen: <i>einem Trailer/Videoclip gezielt Informationen entnehmen</i> Schreiben: Diagramme erläutern; ein Balkendiagramm erklären; Abschnitte/Aussagen zusammenfassen → summary; ein Profil über einen Star verfassen; einen Blogeintrag verfassen Sprechen: Fotos und Karikaturen beschreiben und erklären; über Erfahrungen und Vorlieben sprechen; eine Situation beschreiben/über eine Situation spekulieren; über Kinderrechte diskutieren/eine Debatte führen Grammatik: adjectives as subject/object complements; infinitive without 'to' nach <i>make/let</i> sowie Verben der Sinneswahrnehmung TMK: <u>Ausgangstexte:</u> Zeitungsartikel, Trailer, Diagramme, Karikaturen, Interviews <u>Zieltexte:</u> Blogeintrag; Zusammenfassung; Debatte Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: Filme, Statistiken, Gefühle, Kinderrechte, Migration, Meinungsäußerung</p>	<p>the US und Präsentation der Ergebnisse Verbraucherbildung: Im Internet recherchieren und Statistiken auswerten können (Bereich C) Medienbildung: Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden (MKR 2.1); Themenrelevante Informationen filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten (vgl. MKR 2.2) Ergebnisse produzieren und präsentieren (v.a. MKR 4.1./4.2) → poster/profile about Hispanic cultural influence</p>
--	--	---

JAHRGANGSSTUFE 9.1		
Inhaltsfelder Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzsetzung	Hinweise
UV 1: Human rights <u>Unterrichtliche Vorhaben:</u>	IKK: Verschiedene Werthaltungen und Normen kennenlernen und kritisch hinterfragen: Bewusstwerdung eigener Werte und Entwicklung von	Mögliche Umsetzung: Padlet zu den UN-Kinderrechten erstellen und

<ul style="list-style-type: none"> • What are your rights? • Protection from harm • An adequate standard of living 	<p>Verständnis/ kritischer Distanz bzgl. Menschenrechte, US-Waffenrecht, soziales Milieu</p> <p>FKK: Leseverstehen: einem Flyer gezielte Informationen sowie Bsp. für Stilmittel entnehmen, Statistiken lesen, Zeitungsüberschriften, Fotos und Cartoons interpretieren Hörverstehen: einem Hörtext (Interview) gezielt Informationen entnehmen Hörsehverstehen: einem Videoclip gezielt Informationen entnehmen Schreiben: Flyer-Text verfassen, das politische System der USA beschreiben, eigene Argumente formulieren, Cartoons schriftlich analysieren und interpretieren (<i>cartoon analysis</i>), einen Romanauszug fortschreiben Sprechen: Rückmeldung zu Flyern der MitS geben, über die Verwendung von Waffen debattieren, eigene Meinung formulieren, zu Romanauszügen Stellung nehmen, Erzählperspektiven diskutieren</p> <p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> Flyer, Statistiken, Fotos, Cartoons, Headlines, Romanauszüge, Inhaltzusammenfassungen <u>Zieltexte:</u> Flyer, Analyse, Kommentar, Romanfortsetzung</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: Menschenrechte, US-Waffenrecht, soziale Ungleichheit, Stilmittel, Statistiken Grammatik: participle constructions (auf Übungen aus Theme 1 zurückgreifen!)</p>	<p>kommentieren (persönliche Erfahrung, Ranking) Erweiterung Hörsehverstehen: Auszüge aus <i>'Bowling for Columbine'</i> Aktualitätsbezug: Internetrecherche zu <i>Recent cases of gun violence in the US</i> und Präsentation der Ergebnisse</p> <p>Verbraucherbildung: Im Internet recherchieren und Ergebnisse zusammentragen (Bereich C)</p> <p>Medienbildung: Kommunikations- und Kooperationsregeln kennen und einhalten (3.2) Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden (MKR 2.1); Themenrelevante Informationen filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten (vgl. MKR 2.2) Ergebnisse produzieren und präsentieren (v.a. MKR 4.1./4.2)</p>
---	---	---

<p>UV 2: A teenager's life/ Who do you think you are? <u>Unterrichtliche Vorhaben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • I am what I am (social media, online identity) • Being different than others • Dress to impress (film analysis) 	<p>IKK: Werthaltungen und (Lebens-)Einstellungen beobachten und kritisch hinterfragen: Entwicklung von Verständnis/kritischer Distanz und Empathie sowie Bewusstwerdung und Einordnung eigener und fremder Werte, Haltungen, Lebensstile</p> <p>FKK: Leseverstehen: Profilen in Sozialen Medien gezielte Informationen entnehmen, Liedtext gezielte und detaillierte Informationen entnehmen, einem Artikel/einer Film Review detaillierte Informationen entnehmen Hörverstehen: einem Lied sowie einem Radiobeitrag gezielt Informationen entnehmen, Filmausschnitten globale und detaillierte Informationen entnehmen Hörsehverstehen: ausgewählten Filmausschnitten gezielt Informationen entnehmen (Filmanalyse) Schreiben: Twitter-Texte verfassen, Aussagen bzw. Inhalte schriftlich zusammenfassen (summary writing), Filmsequenzen schriftlich analysieren und deuten (film analysis) Sprechen: Filmstills und kurze Filmsequenzen beschreiben und erklären (filmische Mittel benennen und erläutern); über Erfahrungen und Vorlieben sprechen; eine Situation beschreiben/über eine Situation spekulieren; über Verhaltensweisen/Motive diskutieren/eine Debatte führen</p> <p>TMK: <u>Ausgangstexte:</u> Twitterbeiträge, Online-Profilen, Songtexte, Artikel/Filmreview <u>Zieltexte:</u> Twitterbeitrag, Zusammenfassung, Filmanalyse Wortschatz: Soziale Medien, Filme/filmische Mittel, Gefühle, Meinungsäußerung Grammatik: Wiederholung Tenses, modals and substitute forms, participle constructions (Wdh.)</p>	<p>Mögliche Umsetzung: Exkursion in einen englischsprachigen Kinofilm Eine Debatte über familiäre Strukturen, den Einfluss von Peer-Groups, Identität Internetrecherche über die Hintergründe des Films "Bling Ring" und Präsentation der Ergebnisse</p> <p>Verbraucherbildung: Im Internet recherchieren und Ergebnisse zusammentragen sowie die kritische Reflexion der eigenen Privatsphäre (Bereich C) Die Auseinandersetzung mit konsumbezogenen Alltags- und Lebenssituationen (Bereich D)</p> <p>Medienbildung: Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden (MKR 2.1); Themenrelevante Informationen filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten (vgl. MKR 2.2)</p>
--	---	--

		Ergebnisse produzieren und präsentieren (v.a. MKR 4.1./4.2) Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft erklären und bewerten (vgl. MKR 3.3)
JAHRGANGSSTUFE 9.2 (Stufe 2)		
Inhaltsfelder Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzsetzung	Hinweise
UV 3: Go with the flow <ul style="list-style-type: none"> • The in-crowd (peer groups) • Peer pressure • Teenage issues (bullying, violence, alcohol/ drugs, school, parents, teenage pregnancy) 	<p><u>IKK:</u> <i>Soziokulturelles Orientierungswissen und interkulturelles Verstehen und Handeln:</i> persönliche Lebensgestaltung in ihren peer groups, Vergleich mit peer groups in USA; Auseinandersetzen und Einfühlen in Problemsituationen und Lösungsstrategien entwickeln</p> <p><u>FKK:</u> <i>Leseverstehen:</i> Sachtexten/ Informationstexten gezielt Informationen entnehmen, Blogs und einer Website Informationen entnehmen <i>Schreiben:</i> Analyse eines Sachtextes (Fokus sprachliche Gestaltung) <i>Hörverstehen:</i> einem Podcast gezielt Informationen entnehmen <i>Sprechen:</i> <u>Zusammenhängendes Sprechen:</u> Bilder beschreiben <u>An Gesprächen teilnehmen:</u> Gespräche (role play situations)/ Diskussionen führen (about different teenage issues) <i>Sprachmittlung:</i> Inhalte eines Podcasts auf Deutsch wiedergeben</p> <p><u>TMK:</u> <u>Ausgangstexte:</u> Sachtexte/ Informationstexte, Podcast, Bilder <u>Zieltexte:</u> Blog entry schreiben ('survival guide for a German high school')</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: <i>Wortschatz:</i> Schule, Jugendgruppen, zwischenmenschliche Beziehungen,</p>	<p>Mögliche Umsetzung: Diskussionen und Bildbeschreibungen aufnehmen, z.B. mit dem Handy</p> <p>Medienbildung: Ergebnisse produzieren und präsentieren (v.a. MKR 4.1./4.2)</p>

	<p>Kleidung, Gruppenzwang, 'teenage issues', 'phrases for discussions and describing pictures', 'phrases for giving advice' Grammatik: Wiederholung conditional clauses, passive und reported speech</p>	
<p>UV 4: British Voices</p> <ul style="list-style-type: none"> British issues: 'Britishness', social differences Political System UK Multiculturalism: different experiences 	<p>IKK: Soziokulturelles Orientierungswissen und interkulturelles Verstehen und Handeln: Einblick in die politisch-gesellschaftlich-kulturelle Gesellschaft Großbritanniens; Auseinandersetzung mit verschiedenen Erfahrungen/ Meinungen zum Leben im Multikulturalismus; Vergleich mit eigenen Erfahrungen/ Einstellungen</p> <p>FKK: Leseverstehen: Schaubildern, Zeitungsartikeln, Romanauszügen gezielte Informationen entnehmen Hörverstehen: Radiobeiträgen und Podcasts gezielt Informationen entnehmen Schreiben: Blogbeiträge verfassen, Aussagen bzw. Inhalte schriftlich zusammenfassen (summary writing), Romanauszüge schriftlich analysieren und deuten, kreativer Umgang mit fiktionalen Texten (Romanauszug in andere Perspektive umschreiben) Sprechen: <u>Zusammenhängendes Sprechen:</u> Bilder beschreiben, Radiobeiträge <u>An Gesprächen teilnehmen:</u> eine Debatte führen (<i>Should 16 year olds be allowed to vote?</i>) TMK: <u>Ausgangstexte:</u> Radiobeiträge, Blog, Schaubild, Podcast, Zeitungsartikel, Romanauszüge <u>Zieltexte:</u> Blogbeiträge, Zusammenfassung, Analyse Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: Leben in GB, Bildbeschreibung, Altersgrenzen, politisches System, Gesellschaft, Gefühle, 'phrases for discussions and describing pictures' Grammatik: Wiederholung relative clauses und gerund/ infinitive</p>	<p>Medienbildung: Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden (MKR 2.1); themenrelevante Informationen filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten (vgl. MKR 2.2) unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren digitale Texte und Medienprodukte erstellen (MKR Spalte 4, insbesondere 4.1): Perspektiven einer multikulturellen Gesellschaft: Radiobeiträge (Audios) erstellen, z.B. mit dem Handy</p>

	SB: Bewusstmachen von Unterschieden in Register und Wortwahl	
JAHRGANGSTUFE 10.1		
Inhaltsfelder Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzsetzung	Hinweise
UV 1: Planning to go and learn abroad	<p>IKK: Ausbildung/Schule: schulisches Lernen im digitalen, globalisierten Zeitalter (Auslandsaufenthalt in einem englischsprachigen Land) Berufsorientierung: Bewerbungsverfahren</p> <p>FKK: Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten [sowie literarischen Texten] die Gesamtaussage, die Hauptpunkte und wichtigen Details entnehmen Schreiben: [ein grundlegendes Spektrum von] Texte[n] in [beschreibender, berichtender, erzählender, zusammenfassender,] erklärender [und argumentierender] Absicht verfassen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: komplexe Sachverhalte in Satzgefügen formulieren sowie räumliche, zeitliche und logische Bezüge herstellen; <i>participle and infinitive clauses; non-defining relative clauses referring to a sentence or idea (which)</i></p> <p>TMK: themenrelevante Informationen und Daten aus Texten und Medien identifizieren, filtern, strukturieren und aufbereiten Ausgangstexte: formelle Briefe und E-Mails, Werbeanzeigen Zieltexte: formelle Briefe und E-Mails</p>	<p>Mögliche Umsetzung: simuliertes schriftliches Bewerbungsverfahren <i>(classroom correspondence)</i></p> <p>Medienbildung: Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden (MKR 2.1)</p>
UV 2: Advertising & moral values	<p>IKK: Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Werbung, Konsum und</p>	Unterrichtliche Umsetzung:

	<p>Verbraucherschutz</p> <p>FKK: <i>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</i> in unterschiedlichen Rollen an einfachen formellen Gesprächen aktiv teilnehmen <i>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:</i> Inhalte von [umfangreicheren] Texten und Medien notizengestützt zusammenfassend wiedergeben</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: <i>Grammatik:</i> komplexe Sachverhalte in Satzgefügen formulieren sowie räumliche, zeitliche und logische Bezüge herstellen; <i>complex sentences and adverbial clauses: purpose, manner</i></p> <p>TMK: In Texten und Medien vermittelte Absichten untersuchen und kritisch bewerten; grundlegende Gestaltungsmittel von Texten beschreiben, analysieren sowie hinsichtlich ihrer Wirkung beurteilen <u>Ausgangstexte:</u> Werbeanzeigen <u>Zieltexte:</u> Zusammenfassungen, Stellungnahmen, Diskussion</p>	<p>systematische Wortschatzarbeit zum Themenfeld „Werbung und Konsum“</p> <p>Leistungsüberprüfung: Mündliche Kommunikationsprüfung statt Klassenarbeit (zusammenhängendes Sprechen und an Gesprächen teilnehmen gleichgewichtig)</p> <p>Medienbildung: unangemessene und gefährdende Medieninhalte erkennen und hinsichtlich rechtlicher Grundlagen sowie gesellschaftlicher Normen und Werte einschätzen; Jugend- und Verbraucherschutz kennen [...] (MKR 2.4)</p> <p>Verbraucherbildung: Medienwahrnehmung und -analyse, Informationsbeschaffung und -bewertung (Rahmenvorgabe Bereich C)</p>
--	---	---

JAHRGANGSSTUFE 10.2		
UV 3: Taking action	<p>IKK: Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Bedeutung digitaler Medien für den Einzelnen und die Gesellschaft; gesellschaftliches Engagement</p> <p>FKK: Leseverstehen: [Sach- und Gebrauchstexten sowie] literarischen Texten die Gesamtaussage, die Hauptpunkte und wichtigen Details entnehmen; Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen Schreiben: ein grundlegendes Spektrum von Texten in [beschreibender] berichtender, erzählender, zusammenfassender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik: Zeit und Aspekt in ihren unterschiedlichen Bedeutungsnuancen verstehen; <i>tense and aspect</i></p> <p>TMK: unter Einsatz von Texterschließungsverfahren authentische Texte vertrauter Thematik bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und wesentliche Textsortenmerkmale untersuchen Ausgangstexte: Reden, Auszüge aus einer <i>graphic novel</i>, Gedichte Zieltexte: Interviews, formelle Briefe (<i>letter to the editor</i>)</p> <p>SLK: Strategien zur Nutzung ein- und zweisprachiger Wörterbücher; auch komplexere anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung: systematische Wortschatzarbeit zu den Themenfeldern „gesellschaftliche Minderheiten und Diskriminierung“ und „gesellschaftliches Engagement“</p> <p>Medienbildung: Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen [...] sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen (MKR 4.2); Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft gestalten und reflektieren [...] (MKR 3.3)</p>
UV 4: Speaking English around the globe	<p>IKK: persönliche Lebensgestaltung: Nutzungsweisen digitaler Medien Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: anglophone Lebenswirklichkeiten global (<i>Global English</i>); Mobilität in der</p>	<p>Medienbildung: Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen</p>

	<p>globalisierten Welt</p> <p>FKK: Hör-/Hörsehverstehen: dem Verlauf von Gesprächen folgen und ihnen die Hauptpunkte und wichtigen Details entnehmen; längeren Hör-/Hörsehtexten die Hauptpunkte und wichtigen Details entnehmen Sprachmittlung: gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen und erläutern</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Aussprache: weitere gängige Aussprachevarietäten erkennen und weitgehend verstehen</p> <p>TMK: themenrelevante Informationen und Daten aus Texten und Medien identifizieren, filtern, strukturieren und aufbereiten <u>Ausgangstexte:</u> Interviews, Audio- und Videoclips <u>Zieltexte:</u> Zusammenfassungen, E-Mails</p>	<p>zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen (MKR 3.1)</p> <p>Verbraucherbildung: Informationsbeschaffung und -bewertung (Rahmenvorgabe Bereich C); Mobilität und Reisen (Rahmenvorgabe Bereich D)</p>
--	---	--

Selbsteinschätzungsbogen zur Sonstigen Mitarbeit

Name: _____

Leistungs-/ Kompetenzbereich	immer	meistens	selten	nie
Leistungen im Unterricht				
Ich nehme regelmäßig am Unterricht teil und habe keine unentschuldigten Fehlstunden.				
Zum Unterricht erscheine ich pünktlich.				
Ich mache aktiv im Unterricht mit.				
Das, was ich sage, passt zum Thema.				
Ich höre anderen zu, lasse sie ausreden und gehe auf das von ihnen Gesagte ein.				
Meine Mitschülerinnen und Mitschüler können meine Unterrichtsbeiträge verstehen.				
Sachkompetenz				
Ich kann Unterrichtsinhalte wiederholen.				
Die Unterrichtsthemen kann ich mit einem Beispiel erklären.				
Methodenkompetenz				
In meinen Beiträgen nutze ich Fachbegriffe, die ich im Unterricht gelernt habe.				
In Gruppenarbeiten kann ich die verschiedenen Aufgaben übernehmen (Zeitwächter/in, Materialwart/in, Moderation, Sprecher/in, Präsentation)				
Arbeitsergebnisse kann ich vor der Klasse präsentieren.				
Leistungs-/ Kompetenzbereich	immer	meistens	selten	nie
Urteilskompetenz:				
Meine Meinung kann ich begründen.				
Andere Meinungen kann ich verstehen und akzeptieren.				
Handlungskompetenz				

Im Unterricht kann ich Arbeitsergebnisse (z.B. Schaubilder usw.) angemessen anfertigen.				
An Diskussionen nehme ich teil und kann meine Meinung vertreten.				
Leistungen außerhalb der Unterrichtszeit				
Auf den Unterricht bereite ich mich in der Lernzeit oder zu Hause vor.				
Zum Unterricht bringe ich alle notwendigen Materialien mit.				
Lernzeitaufgaben und Hausaufgaben erledige ich vollständig und pünktlich.				
Über Unterrichtsthemen informiere ich mich zusätzlich.				
Zusätzliche Leistungen:				
Ich würde mir folgende Note für die Sonstige Mitarbeit geben:				

Das nehme ich mir für die Zukunft vor: